



Kundschaft der Zimmergesellen-Innung zu Zürich

Testimonial to journeyman from the Carpenters' Guild at Zurich

Entwurf von
J. F. G O U T

Design by
J. F. G O U T

Kupferstich von
M. G. E I C H L E R

Copperplate engraving by
M. G. E I C H L E R

Länder sich seinen Vorschriften anpassen, um den Austausch der Wanderburschen zu ermöglichen. Dies wird weiter erhärtet durch das zweisprachige Kopenhagener Blatt und durch die schöne, 1786 ausgefertigte Straßburger Kundschaft, die zwar das französische Königswappen trägt, aber lediglich den vorgeschriebenen deutschen Text enthält, ein Beweis, wie deutsch man damals in der Hauptstadt des Elsaß fühlte. Auch die Kundschaften aus Ofen-Pest und Laibach unterscheiden sich in nichts von den im Reiche üblichen, und das gleiche gilt

but the text is in German, a proof that the inhabitants of the capital of Alsace considered themselves German in those days. Moreover, the "Kundschaften" produced in Ofen-Pest and Laibach were similar in every respect to those used in the Reich of those days, and the same applies to other old testimonials from Pressburg, Stuhlweissenburg and Peterwardein which although in my collection are not reproduced here. They belonged to young journeymen from Zittau, Dresden and Frankfort-on-Main who had worked in the above-mentioned